



Macht, Krieg und Mineralien in Afrika am Beispiel von Kongo und Ruanda

Vortrag von Jean Marie Minani

Vor 60 Jahren sind die meisten Länder Afrikas völkerrechtlich unabhängig geworden. Faktisch sind diese Länder aber weiterhin abhängig, weil sie von außen von einer „unsichtbaren Hand“ gesteuert werden, so der Referent. Er zeigt exemplarisch anhand der Geschichte von drei Dekaden der Demokratischen Republik Kongo und Ruanda, wie westliche Staaten Konflikte schüren, um Macht auszuüben und ökonomische Vorteile zu gewinnen.

Dabei nutzen sie eine kleine Elitengruppe um Kagame, Museveni und Kabila, um ihre Interessen durchzusetzen. Unter diesen Umständen ist Widerstand schwer zu organisieren, aber trotzdem gibt es Gruppen, die versuchen auf friedliche Weise ein demokratisches System aufzubauen.

13.11.2016, 19.00 Uhr
Hotel Kolpinghaus, Burgstraße 25, 49808 Lingen

Veranstalter:

Grenzenlos- Antirassistisches Engagement e.V.
und marxistische linke e.V. - Regionalgruppe Emsland